alumni
sportökonomie
sportmanagement

ASS NEWS

Liebe ASS-Mitglieder, liebe interessierte Leser,

die erste Jahreshälfte 2013 ist bereits um, was ich zum Anlass für ein Zwischenfazit nehmen möchte. In den zurückliegenden Monaten haben wir einige sportliche aber auch nicht-sportliche Veranstaltungen organisiert, über die in dieser Ausgabe des Newsletters berichtet wird. Dadurch konnte der Kontakt zwischen den Mitgliedern aber auch zu potentiellen Neumitgliedern intensiviert werden. Gleichzeitig schauen wir auf einige Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte voraus und informieren über aktuelle Entwicklungen an der DSHS Köln.
Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Stefan Walzel / Vorstandsvorsitzender

ASS INTERN

Gelungener 3. ASS-Sportbusiness-Talk „Wechselwirkungen zwischen PR und Journalismus“

Am 23. April 2013 kamen im Hörsaal 2 der Deutschen Sporthochschule Köln über 50 ASS-Mitglieder und Interessierte beim 3. ASS-Sportbusiness-Talk zum Thema „Wechselwirkungen zwischen PR und Journalismus “ zusammen. Fachlich hervorragend und stimmungsvoll moderiert vom Dozenten des Instituts für Kommunikations- und Medienforschung, Herrn Dr. Christoph Bertling, wurden die eingeladenen Teilnehmer des ASS-Sportbusiness-Talks zu aktuellen Entwicklungen und Perspektiven in ihren Unternehmen interviewt. Als Podiumsteilnehmer waren dabei: Anno Hecker- Ressortleiter Sport, Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH; Christian Klaue- Pressesprecher, Deutscher Olympischer Sportbund und Michael Siedenhans- Chefredakteur/Medienfabrik Bertelsmann. Zu Beginn begrüßte Professor Heinz-Dieter Horch die Anwesenden mit seiner Einführungsrede, in der er den Eintritt des 500. ASS-Mitglied verkündete.
Fakten wie die Vermischung von PR und Journalismus wurden thematisiert. Aus dem Journalismus kommend, kritisierte Anno Hecker die Praxis von TV-Privatsendern ihren Sportlern Filmkameras in die Hände zu drücken und sie Szenen filmen zu lassen, in denen deren Sponsoren „zufällig“ deutlich sichtbar werden und somit PR zu machen statt Journalismus. Als Beispiel nannte er RTL mit Formel 1 Sponsor Hugo Boss. Christian Klaue produziert als Pressesprecher des DOSB „PR“ für alle Sportverbände des DOSB und damit für deren 27 Mio. Mitglieder. Er stellte die Ungleichbehandlung des Fußballbereichs im Vergleich zu den „Restsportarten“ in den Medien dar. Michael Siedenhans arbeitet seit 15 Jahren für die Medienfabrik/Bertelsmann, die u.a. Medienpartner des DOSB ist.

Diskutiert wurde die Beeinflussung von Firmen-PR-Beauftragten auf Journalisten um Firmeninteressen durchzusetzen. Steffi Graf diente als Beispiel, so gibt sie kein Interview, wenn Ihre Stiftung nicht erwähnt werden darf. Dies veranschaulicht die bei Sportlern oft gezeigte Unart, ihre Eigen-PR und Ihre eigenen Interessen darzustellen.
Übereinstimmend wurde festgestellt, dass der Markt für freie Journalisten kleiner wird. Anno Hecker führte an, dass es immer schwieriger wird, Geschichten zu recherchieren, die noch nicht im Internet präsent sind. In diesem Zusammenhang geht er auch davon aus, dass „Bezahlschranken“ für das Internet kommen werden.
Im Anschluss an die Frage- und Antwortrunde ging es zu weiterführenden Gesprächen in den Eingangsbereich der Sporthochschule, wo die Referenten den Teilnehmern bei Speis und Trank für weitere Diskussionen zur Verfügung standen. Gemeinsamer Tenor aller Beteiligten war, dass man sich schon auf die nächste, dann vierte Veranstaltung dieser Art freue.

Autor: Hartmut Hettich

Regionaltreffen Hamburg und Köln: Sportlich aktiv auf Wasser und Sand

Bereits zum dritten Mal trafen sich am Mittwoch, den 29. Mai, ASS-Mitglieder in Hamburg, um auf der Außenalster zu segeln. Sieben Teilnehmer trafen sich bei herrlicher Abendsonne am Sitz des Norddeutschen Regatta Vereins (NRV). Gemeinsam wurde auf mehreren Jollen bei guten Bedingungen in See gestochen. Beim anschließenden Barbecue hatten die Teilnehmer die Chance sich über aktuelle persönliche und berufliche Entwicklungen auszutauschen. Besonders bedanken möchte sich der ASS auch in diesem Jahr bei Organisator Arne Hirsch, der ein gelungenes Event auf die Beine stellte.

In Köln trafen sich am Montag, den 17. Juni, 14 ASS-Mitglieder, um sich auf dem Beachvolleyball-Feld auszupowern. Bei tollen Temperaturen und besten Bedingungen teilten sich die Teilnehmer in 3er und 4er Teams auf, um anschließend gegeneinander anzutreten. In lockerer und entspannter Atmosphäre wurden spannende Matches gespielt und so manch spektakulärer Spielzug gezeigt. Anschließend wurde in einer gemütlichen Runde bei einem Kölsch auf die gelungenen Spiele angestoßen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es gern eine Wiederholung geben darf.

Autorin: Katinka Kleinheinz

ASS PERSÖNLICH

„Der gesamte Sport braucht Profis“

Ortstermin mit Fabian Hambüchen. Wann trifft man sich mit ´nem Kölsche Jung? Richtig: um 11:11 Uhr. Haben wir gemacht. Treffpunkt Cafeteria. „Mein Platz drei bei den beliebtesten Locations an der Spoho“, erklärt er gut gelaunt. „Nummer eins ist die Turnhalle, Nummer zwei sind die Seminarräume.“ Der Turn-Weltmeister und –Olympiamedaillen-Gewinner ist seit knapp zwei Semestern eben mehr, als „nur“ Weltklasse-Sportler. Fabian Hambüchen studiert „Sportmanagement & Kommunikation“. Am 264. Tag ziehen wir Bilanz. Und das bei einem sportlichen Interview. Wir haben Armdrücken und Liegestütze gemacht. An Handstand und Flick-Flack gedacht. Wenigstens beim Armdrücken hätte ich beinahe gewonnen.

„Die ersten beiden Semester sind wie im Flug vergangen“, erklärt der Sunnyboy. Und weiter: „Vom ersten Tag fühle ich mich sehr wohl hier. Alle sind gut drauf. Der Sport steht total im Mittelpunkt und der Unterricht ist sehr interessant. Am meisten haben wir Anatomie, Physiologie, sowie Trainings- und Bewegungslehre bei Prof. Gerd Brüggemann gemacht. Gerd kenne ich ja als alten Weggefährte im Turnsport.“ Woran er sich noch gewöhnen muss? Soziologie und Didaktik, Grundlagen der Kommunikation können noch zu Lieblingsfächern werden. Auf jeden Fall fasziniert ihn der ständige Bezug zum Sport. BWL ist nicht im luftleeren Raum und nur blanke Theorie, sondern immer in Verbindung zum Sport.

Fabian Hambüchen lässt es aber gewissenhaft angehen. Sein Ziel ist es, so lange es geht, kein Semester und keine Klausur auszulassen. Einzig das „tolle Entgegenkommen“ der Hochschule in punkto Terminierung bildet eine Ausnahme. Aber eben nicht nur für ihn, sondern für alle Spitzensportler, die an der Spoho studieren. Dr. Norbert Stein koordiniert die Wettkampf- und Klausurtermine. Auch den Einzeltermin des „Eignungstest“ lief über ihn. Und das war ziemlich knapp für Fabian Hambüchen. Denn auf die 100 Meter-Distanz im Schwimmen kratzte er die Norm gerade mal um zwei Sekunden: „Gott sei Dank blieb die Uhr bei 1:48 min. stehen. Sonst wäre es eng geworden.“
Fabian Hambüchen kann aber auch ernst werden. Spätestens dann, wenn er sich um den Sport im Ganzen und den Turnsport im Speziellen Sorgen macht: „Der gesamte Sport braucht Profis. Wir können nicht so weiter machen, wie bisher. Professionelle Strukturen müssen normal werden und Profis an den Entscheidungsstellen auch.“ Und bezogen auf seine berufliche Karriere gesteht er: „Wie lange kann ich noch auf Weltniveau turnen? Weit nach Rio? Sobald ich mich ernsthaft verletzte, habe ich ein Problem. Deshalb beuge ich dem mit meinem Bachelor-Studium vor.“

Im Fernstudium hat Hambüchen schon mal probiert, zu studieren. „Das war an der SRH FernHochschule Riedlingen“, erinnert er sich, „Da war ich aber zu sehr auf mich gestellt. Ich mag es, mit anderen Menschen zusammen zu sein. Das ist hier an der Spoho total was anderes“.

Dass es dann die Spoho wurde, war auch ein bisschen seines Vaters „Schuld“. Denn der studierte selbst Diplom-Sport am ehemaligen Carl-Diem-Weg und „erzählte immer begeistert“ von seiner Uni. Dieser gute Ruf in der Familie spiegelte sich zudem in seinen zahlreichen Gesprächen mit Freunden und Bekannten. „Die Spoho ist einfach geil“.

Mit Freundin Caroline wohnt er in Braunsfeld und unterstützt sie bei ihrer beruflichen Karriere bei LIDL. „Wir führen ein total normales Studentenleben. Keine Extras. Hemden bügeln und Einkaufen sind Alltag.“
Fünf Stunden am Tag trainiert Hambüchen. Drei Stunden am Tag investiert er an der Spoho und für den Lernstoff. Alles in Allem gibt es von Montag bis Freitag immer mindestens 10-Stunden-Tage. Eine enorme Disziplin und ein unbändiger Wille treiben ihn an. 2016 in Rio Gold zu holen, ist ein faszinierendes Ziel, für das es sich für ihn lohnt, hart an sich zu arbeiten.

Dozenten und natürlich die Kommilitonen sind „alle super drauf. Ich spüre an allen Ecken und Ende, dass hier Sport gelebt wird.“ Bei den aktuellen Hochschulmeisterschaften in Turnen war die Stimmung so „geil“, dass der Wettkampf nicht hätte enden müssen. An der Stelle leuchten seine Augen. Funkeln im Blick. Fabian in seinem Element. Fabian an „seiner“ Sport-Uni. – Herzlich willkommen und weiterhin „viel Erfolg“.

Autor: Prof. Dr. Gerhard Nowak

SÄTZE FORTSETZEN

1. Eine attraktivere Sportart als Turnen ist... keine !
2. Wenn weibliche Fans von mir ein Autogramm wollen, dann... kriegen sie das mit einem Grinsen !
3. Als Kind war ich meistens... ein Chaot.
4. Dass ich falsch einparke ist... richtig.
5. Mit meiner Schulzeit verbinde ich... viel Spaß und viel Blödsinn.
6. Turnen ist vergleichbar mit... Fallschirmspringen
7. Von mir aus kann man lernen, wie man einen Handstand macht.
8. Die größte Erfindung der Welt ist für mich... das Smartphone.
9. Dass es den deutschen Turnerbund gibt, finde ich... notwendig
10. Immer wenn ich an Film-Schauspieler denke, muss ich an die Stuntmen denken. Wollte ich mal selber werden.
11. Im Team zu trainieren, halte ich für sinnvoll und viel lustiger.
12. Wenn ich die deutsche Nationalhymne höre, kriege ich Gänsehaut.
13. Für den Gewinn der Gold-Medaille bei Olympia würde ich... alles geben!
14. Wenn ich ein Buch schreiben würde, lautet der Titel... (hab ich schon)
15. Wenn ich mit der Leistungssport-Karriere aufhöre, dann geht's mit Vollgas weiter

ASS-Mitglied Gerhard Nowak (49) ist mit Beginn des SS 2013 zum „Professor Sportbusiness“ an der neu gegründeten „IST-Hochschule für Management“ berufen worden. Gleichzeitig wurde er zum Dekan des staatlich anerkannten BA-Studiengangs Sportbusiness gewählt. Seine Lehrtätigkeit an der Sporthochschule behält er bei.

SAVE THE DATE

Das Homecoming 2013 findet am Samstag, den **09.11.2013** statt.

Weitere Informationen folgen.

Teilnehmer für das Absolventenjahrbuch 2013 gesucht!!!

2013 soll es auch wieder eine Ausgabe des Absolventenjahrbuches geben. Alle Master- und Bachelor-Absolventen des Jahres 2013 sind herzlich eingeladen, sich für ihre eigene Seite im neuen Jahrbuch anzumelden. Der Abgabeschluss für alle relevanten Daten ist der 10.09.2013.

Kontakt: info@sportoekonomie-ass.de

ASS INSTITUTSNEWS

Sportbetriebswirtschaftslehre - Die Abteilung stellt sich vor

Die Disziplin Sportbetriebswirtschaftslehre beschäftigt sich mit den Besonderheiten und Problemen, die sich aus Aktivitäten auf Sportmärkten für die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche eines Unternehmens ergeben. Das Interesse der Disziplin gilt zum einen Unternehmen und Organisationen mit explizitem Bezug zum Sport (z.B. professionelle Sportteams, Sportartikelhersteller, Sportverbände). Zum anderen werden auch Unternehmen außerhalb des Sportbereichs betrachtet, wenn diese mit ihren Aktivitäten Schnittstellen zur Welt des Sports herstellen (z.B. durch Sponsoringaktivitäten im Sport) und dadurch mit sportspezifischen Problemstellungen konfrontiert werden.

Die seit April 2013 neu besetzte Abteilung für Sportbetriebswirtschaftslehre orientiert sich stark an den Theorien und Methoden der Mutterdisziplin Betriebswirtschaftslehre. Die Aktivitäten der Abteilung beziehen sich auf drei zentrale Bereiche: In der **Forschung** fokussiert die Abteilung den betriebswirtschaftlichen Funktionsbereich des Marketings und betrachtet diesen schwerpunktmäßig aus einer verhaltenswissenschaftlichen Perspektive. Die Forschung ist empirisch ausgerichtet und beschäftigt sich mit anspruchsvollen Fragestellungen, die wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Forschung zählen das Sportkonsumentenverhalten, das Sponsoring und das Eventmanagement. Bei der Bearbeitung von Forschungsprojekten kooperiert die Abteilung regelmäßig mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis. Das Ziel jedes Forschungsvorhabens ist es, die Ergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen vorzustellen und möglichst hochrangig in referierten Publikationsorganen zu veröffentlichen.

Die **Lehrangebote** der Abteilung umfassen inhaltlich ein im Vergleich zur Forschung breiteres Spektrum betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche. Ein Kernanliegen in der Lehre besteht darin, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern bei den Studierenden insbesondere Methodenkompetenzen zu schulen. Dies wird als wichtig erachtet, da sich erworbene Problemlösungskompetenzen auf neue Fragestellungen und Probleme anwenden lassen, während fast jedes Wissen irgendwann veraltet.
Neben ihren Aktivitäten in Forschung und Lehre erbringt die Abteilung in den von ihr vertretenen Kompetenzfeldern auch **Dienstleitungen für außeruniversitäre Institutionen.** Im Rahmen von Kooperationsprojekten werden beispielsweise Unternehmen, Vereine oder Verbände beraten. Hierbei werden managementrelevante Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden entweder konzeptionell oder empirisch bearbeitet, um fundierte Empfehlungen geben zu können.

Autor: Prof. Dr. Sebastian Uhrich

Prof. Dr. Sebastian Uhrich

1998 – 2004	Studium der Sportökonomie, Universität Bayreuth, Southern Cross University,(Lismore, Australien) & Universidad de Leon (Spanien)
2005 – 2008	Wiss. Mitarbeiter und Doktorand am Inst. Für Marketing und Dienstleistungsforschung, Universität Rostock
01/2008	Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität Rostock
2008 – 2013	Postdoc am Inst. für Marketing und Dienstleistungsforschung, Universität Rostock
2013	Habilitation in Betriebswirtschaftslehre, Universität Rostock
04/2013	Professor für Sportbetriebswirtschaftslehre an der DSHS Köln

Dr. Manfred Schubert

1977 - 1983	Studium der Soziologie und Ökonomie, Universität Trier
1991	Promotion an der Universität Hamburg
1983 - 1996	Wiss. Mitarbeiter und ab 1991 Hochschulassistent am Inst. für Soziologie, Universität Hamburg
seit 1997	Studienrat (seit 2000 Oberstudienrat) im Hochschuldienst am Inst. für Sportökonomie u. –management (ISS), DSHS Köln

Dr. Stefan Walzel

2002-2005	Studium der Sportwissenschaft, DSHS Köln & Victoria University of Technology (Melbourne, Australien)
2005 - 2007	Geschäftsführender Vereinssportler, SV Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.
Seit 10/2007	Wiss. Mitarbeiter am ISS, DSHS Köln

Serdar Coskun

1993 - 1996	Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation bei der Deutschen Telekom AG
2001 – 2008	Studium der Wirtschaftswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum
seit 10/2008	Wiss. Mitarbeiter & Promotionsstudent am ISS, DSHS Köln

Christopher Dick

2005 - 2010	Studium der Sportwissenschaft, DSHS Köln
2007	Praktikum Agentur Pleon, Bereich Sponsoring & Event
2009	Praktikum 1. FC Köln, Bereich Merchandising
seit 03/2011	Wiss. Mitarbeiter am ISS, DSHS Köln

Verena Römisch

2000 – 2005	Studium der Sportwissenschaft, DSHS Köln & Leopold-Franzens Universität, Innsbruck
2005 – 2007	Lehrkraft für besondere Aufgaben am ISS, DSHS Köln
2005 – 2009	Projektleitung, BURG Services GmbH & Co KG
seit 09/2009	Wiss. Mitarbeiterin am ISS, DSHS Köln
seit 07/2010	Promotionsstudium an der DSHS Köln

Katinka Kleinheinz

2006 - 2012	Studium der Sportwissenschaft, DSHS Köln & Griffith University, (Brisbane, Australien)
seit 01/2010	Geschäftsführerin des ASS Alumni Sportökonomie & Sportmanagement
seit 10/2011	Studium BWL, Universität zu Köln
seit 05/2012	Wiss. Hilfskraft am ISS, DSHS Köln

Sonja Telkmann

seit 2008	Institut für Sportökonomie und Sportmanagement, DSHS Köln, Sekretärin Prof. Dr. Uhrich

ASS IMPRESSUM

Herausgeber:
ASS Alumni Sportökonomie und Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln e.V.

Am Sportpark Müngersdorf 6
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0)221 | 4982 - 6140
Telefax: +49 (0)221 | 4982 - 8140

Email: info@sportoekonomie-ass.de
Internet: www.sportoekonomie-ass.de

Redaktion:
Katinka Kleinheinz,
Prof. Dr. Gerhard Nowak, Axel Sierau
Layout: Jasmina Jovy | jasmina.jovy.de

Bildnachweis: FRONT SEITE oben: ©stm / photocase.com, Regionaltreffen: ASS | INNEN SEITEN links: ASS, rechts: Prof. Dr. Gerhard Nowak | RÜCKSEITE: Kenny Beele